

Das COVID-Dossier

Ein Bericht über die militärische und geheimdienstliche Koordination des globalen COVID-Ereignisses

Zusammengestellt von den unabhängigen Forscherinnen Debbie Lerman und Sasha Latypova

Zuletzt aktualisiert: 4. Februar 2025

LINK <https://margaretannaalice.substack.com/p/the-covid-dossier>

Video <https://rumble.com/v6gr2g4-the-covid-dossier.html>

ZUSAMMENFASSUNG

Das COVID-Dossier ist eine Zusammenstellung der Beweise, die wir in den letzten drei Jahren zusammengetragen haben und die folgende Behauptung stützen: **COVID war kein öffentliches Gesundheitsereignis, auch wenn es der Weltbevölkerung als solches präsentiert wurde. Es war eine globale Operation, die durch öffentlich-private Geheimdienste und Militärallianzen koordiniert wurde und sich auf Gesetze berief, die für Angriffe mit CBRN-Waffen (chemische, biologische, radiologische und nukleare Waffen) konzipiert sind.**

Das Dossier enthält Informationen zur militärisch-geheimdienstlichen Koordinierung der COVID-Biodefense-Reaktion in den USA, Großbritannien, Australien, Kanada, den Niederlanden, Deutschland und Italien. Zu einigen Ländern verfügen wir über ausführlich dokumentierte Informationen. Zu anderen haben wir einige Unterlagen zur militärischen/geheimdienstlichen Beteiligung, aber nicht alle Einzelheiten. Für so viele Länder wie möglich listen wir die Militär-/Geheimdienstbehörden auf, die für die COVID-Reaktion ihres Landes verantwortlich waren; die Daten, an denen in jedem Land Notstandserklärungen abgegeben wurden; militär-/geheimdienstnahe Behörden und Stellen, die für Zensur/Propaganda zuständig sind; und hochrangige Personen mit militärischen/geheimdienstlichen Jobs, von denen

bekannt war oder von denen berichtet wurde, dass sie Führungspositionen bei der Reaktion innehatten. Wir listen auch Verbindungen zu globalen Regierungsgremien auf, darunter der EU und UN/WHO, über die die Reaktion koordiniert wurde. Im letzten Abschnitt stellen wir eine Liste von Militär-/Geheimdienst-/Biodefense-Allianzen und -Abkommen bereit, die multinationale Rahmenbedingungen für die Reaktion auf einen Bioterror-/Biowaffenangriff bieten.

Indem wir all diese Informationen an einem Ort bereitstellen, hoffen wir, die Vorstellung zu zerstreuen, dass COVID ein öffentliches Gesundheitsereignis war, das von den Gesundheitsbehörden der einzelnen Länder unabhängig voneinander bewältigt wurde, mit einer begrenzten, logistisch ausgerichteten militärischen Beteiligung. Wir hoffen auch, die schockierende Erkenntnis zu vermitteln, dass in all diesen Ländern nicht nur Militär und Geheimdienste für COVID verantwortlich waren, sondern dass die Reaktion auf das, was als öffentliche Gesundheitskrise dargestellt wurde, durch Militärbündnisse, einschließlich der NATO, koordiniert wurde.

Dies sollte überall Thema der Schlagzeilen sein.

Wir rufen Ermittler, Whistleblower und jeden, der über Informationen zu diesem Thema verfügt, dazu auf, sich mit uns in Verbindung zu setzen und/oder die Informationen zu veröffentlichen, damit wir weiterhin ein vollständiges Bild dessen erstellen können, was ab Anfang 2020 bis heute mit der Welt passiert ist.

WIE ES BEGANN: HEUTE VOR FÜNF JAHREN

Vor genau fünf Jahren, am 4. Februar 2020, geschahen zwei Dinge, von denen fast niemand etwas weiß, die aber im Lauf der jüngeren Weltgeschichte eine wichtige Rolle spielten:

1) Zwei CBRN-Notfallerkklärungen (EUA und PREP Act) des US-Gesundheitsministeriums wurden an diesem Tag registriert. [[ref](#)][[ref](#)]

EUA steht für Emergency Use Authorization (Notfallzulassung). Rechtlich gesehen sind EUA-Befugnisse für Situationen schwerwiegender, unmittelbarer Notfälle vorgesehen, in denen Massenvernichtungswaffen zum

Einsatz kommen. Sie ermöglichen den Einsatz von Gegenmaßnahmen gegen CBRN-Stoffe (chemische, biologische, nukleare oder radiologische Kampfstoffe) ohne die behördliche Aufsicht, die Sicherheit und Wirksamkeit gewährleisten soll, da die unmittelbare Bedrohung durch einen CBRN-Angriff als so viel größer angesehen wird als alle potenziellen Risiken, die durch die Gegenmaßnahmen entstehen. [[ref](#)] Der PREP Act ist die gesetzliche Entschädigung, die jedem gewährt wird, der an der Verwendung einer EUA-Gegenmaßnahme beteiligt ist, da bei Einsatz einer Massenvernichtungswaffe das Risiko eines CBRN-Angriffs so groß ist, dass niemand rechtliche Konsequenzen für potenzielle Kollateralschäden befürchten sollte, die durch den Einsatz unregulierter Gegenmaßnahmen entstehen.

Für die Aktivierung der EUA ist laut Gesetz „eine Feststellung des Gesundheitsministers erforderlich, dass ein gesundheitlicher Notfall vorliegt ... im Zusammenhang mit einem oder mehreren CBRN-Stoffen oder einer Krankheit oder einem Leiden, das auf einen oder mehrere derartige Stoffe zurückzuführen sein kann.“ [[Ref.](#)] Als die EUA am 4. Februar 2020 offiziell aktiviert wurde, handelte es sich im Wesentlichen um die Erklärung des Ausnahmezustands im Zusammenhang mit Massenvernichtungswaffen.

Die Erklärung des öffentlichen Gesundheitsnotstands gemäß dem COVID PREP Act wurde wiederholt erneuert und ist derzeit bis zum 31. Dezember 2029 in Kraft.

2) Ein Pharmamanager wurde auf Tonband dabei festgehalten, wie er sagte, das US-Verteidigungsministerium habe ihn angerufen, um ihn darüber zu informieren, „dass das neu entdeckte SARS-2-Virus eine Bedrohung der nationalen Sicherheit darstelle.“ [[ref](#)]

Es ist wichtig, darauf hinzuweisen, dass es am 4. Februar 2020 in den USA weniger als ein Dutzend bestätigte Fälle der neuen Coronavirus-Erkrankung (später COVID-19 genannt) und null Todesfälle gab. Weltweit lag die Zahl der Todesfälle bei weniger als 500. Es gab nichts an dem Virus, zumindest nicht in der öffentlichen Darstellung, das irgendjemanden glauben ließ, es stelle eine Bedrohung für die nationale Sicherheit dar.

Diese beiden Ereignisse sind aus mehreren Gründen bemerkenswert:

- Sie weisen darauf hin, dass die Ursachen für die Entstehung von COVID-19 nicht in Erwägungen der öffentlichen Gesundheit, sondern in Machenschaften der nationalen Sicherheit lagen.
- Sie legen außerdem nahe, dass die Einführung der „medizinischen Gegenmaßnahmen“ im Rahmen der EUA im Rahmen der Erklärung des öffentlichen Gesundheitsnotstands offiziell zu einem Zeitpunkt eingeleitet wurde, als ein Notfall, geschweige denn ein nationaler oder globaler, noch gar nicht festgestellt werden konnte. Zum Zeitpunkt der Erklärung der EUA und des PREP Act gab es keine Parameter für die öffentliche Gesundheit, die rechtfertigten, dass ein neuartiges Virus eine „Bedrohung für die nationale Sicherheit“ darstellte.

Auf den Tag genau vor fünf Jahren **wurde offiziell eine militärische CBRN-Kampagne** gegen eine schwer fassbare Krankheit gestartet, die weltweit angeblich mehrere Hundert Menschenleben gefordert hat.

Um (unter anderem) einen Markt für die Gegenmaßnahmen zu gewährleisten, trat innerhalb von sechs Wochen nach diesem Datum überall auf der Welt die „Lockdown-bis-ein-Impfstoff“-Maßnahme in Kraft. Dabei handelt es sich um einen militärischen Antiterrorplan, der nichts mit der öffentlichen Gesundheit zu tun hat [[Ref.](#)].

Warum diese Informationen wichtig sind

Es ist von entscheidender Bedeutung zu verstehen, dass COVID eine global koordinierte Reaktion war, die auf rechtlichen Rahmenbedingungen basierte, die für Situationen der Bioabwehr/Biokriegsführung vorgesehen waren. Der Angriff, der die globale COVID-Reaktion auslöste, könnte real, eingebildet oder erfunden gewesen sein – unabhängig vom Auslöser hat das Paradigma des Lockdowns bis zur Impfung seinen Ursprung im Spielbuch der militärisch-geheimdienstlichen Bioabwehr und nicht in einem wissenschaftlich fundierten oder epidemiologisch etablierten Plan für die öffentliche Gesundheit. [[ref](#)]

Dies bedeutet, dass nichts von der Reaktion – Masken, Abstand, Ausgangssperren, Impfungen – Teil eines öffentlichen Gesundheitsplans als Reaktion auf einen Krankheitsausbruch war. Vielmehr war jeder Aspekt der Reaktion darauf ausgerichtet, Panik in der Bevölkerung zu schüren, um die

Zustimmung zu Bioabwehroperationen zu erzwingen. Der Höhepunkt war die Injektion unregulierter mRNA-Produkte, die rechtlich als militärische Gegenmaßnahmen zur Bioabwehr (MCMs) behandelt wurden, in Milliarden von Menschen.

Wer hat diese Operationen angeordnet und geleitet? Wer hat davon profitiert? Wer hat sie vertuscht und tut dies immer noch? Wir untersuchen diese Fragen seit mehreren Jahren und hoffen, dass viele, die dies lesen, uns dabei unterstützen werden.

Aufruf zum Handeln

Die meisten Journalisten in der Wirtschaft und in alternativen Medien sind sich der militärischen, nachrichtendienstlichen, biologischen und globalen Koordinierungsaspekte von COVID nicht bewusst oder wollen nicht darüber berichten. Das müssen wir ändern.

Bitte helfen Sie uns, den Fokus der Diskussion auf die wahre Natur der Reaktion auf COVID und die damit verbundenen existenziellen Fragen zu lenken.

Um mehr zu erfahren, finden Sie umfangreiche Untersuchungen und Analysen zu unseren Substacks:

- [Due Diligence und Kunst](#)
- [Debbie Lermans Substack](#)

Zusammenfassungen unseres Verständnisses der COVID-Reaktion auf höchster Ebene finden Sie in diesen Artikeln:

- [Die katastrophale COVID-Konvergenz – erneut betrachtet](#)
- [DIE KATASTROPHALE COVID-KONVERGENZ – erneut betrachtet \(Teil 2\)](#)
- [Zusammenfassung von allem und Quicklinks, aktualisiert – Ende 2024.](#)

COVID-Dossier: USA

Militärische/geheimdienstliche Behörden sind für die Reaktion auf die Pandemie zuständig

- **Nationaler Sicherheitsrat (NSC)** [[ref](#)]
- **FEMA/Ministerium für Innere Sicherheit (DHS)** [[Referenz](#)]
- **Verteidigungsministerium (DoD)** [[ref](#)]

Daten, an denen diese Behörden nachweislich zuständig waren

- **Mitte Januar 2020:** NSC-geheime COVID-Treffen „beginnen Mitte Januar“ [[ref](#)]
- **13. März 2020:** NSC ist offiziell für die Pandemiepolitik im *Pandemic Crisis Action Plan-Adapted verantwortlich* – dem COVID-Reaktionsplan der US-Regierung [[ref](#)]
- **18. März 2020:** FEMA/DHS übernimmt als führende Bundesbehörde und ersetzt HHS [[ref](#)]

Daten, Arten und Namen beispielloser Notstandserklärungen

- **4. Februar 2020: EUA-Erklärung** [[ref](#)]
- **4. Februar 2020** [rückwirkend ab 17. März 2020]: **PREP Act-Erklärung** [[ref](#)]
- **13. März 2020: Stafford Act in allen Staaten gleichzeitig** (zum ersten Mal in der Geschichte) [[ref](#)]

Militärische/Geheimdienste sind an öffentlicher Kommunikation/Propaganda/Zensur beteiligt

- **Die vom NSC koordinierte Government Task Force** kontrolliert ab dem 27. Februar 2020 alle Nachrichten zur Pandemie [[ref](#)] [[ref](#)]
- **Ministerium für Innere Sicherheit (DHS)** [[ref](#)]
- **Agentur für Cybersicherheit und Infrastruktursicherheit (CISA)** [[ref](#)]
- **Cyber Threat Intelligence League (CTIL)** (übergreifend USA/UK) [[Ref](#)]

Schlüsselfiguren der COVID-Reaktion stehen in Verbindung mit Militär, Geheimdiensten, UN/WHO

- Deborah Birx [[ref](#)] [[ref](#)] [[ref](#)] [[ref](#)]
- Michael Callahan [[ref](#)] [siehe auch *PsyWar* von Robert Malone, MD, MS, Kindle-Version, S. 237]
- Richard Danzig [[ref](#)] [[ref](#)]
- Richard Hatchett [[ref](#)] [[ref](#)] [[ref](#)] [[ref](#)]
- Matt Hepburn [[ref](#)] [[ref](#)] [[ref](#)] [[ref](#)]
- Robert Kadlec [[ref](#)] [[ref](#)] [[ref](#)]
- Carter Mecher [[ref](#)]
- Matt Pottinger [[Referenz](#)]
- Mike Ryan [[ref](#)] [[ref](#)]

COVID-Dossier: Großbritannien

Militärische/geheimdienstliche Behörden sind für die Reaktion auf die Pandemie zuständig

- **Verteidigungsministerium (MoD):** „Operation Rescript“ [[ref](#)]
- **COVID Support Force:** Bericht des Verteidigungsministeriums [[Ref.](#)]
- **Gemeinsames Biosicherheitszentrum (JBC)** [[ref](#)] [[ref](#)] [[ref](#)]

Daten, an denen die Zuständigkeit dieser Behörden öffentlich bekannt war

- **18. März 2020:** COVID Support Force (20.000 Militärangehörige) [[ref](#)]
- **Mai 2020:** (spätestens) JBC [[ref](#)] [[Wikipedia](#) : „Seine Existenz wurde bekannt gegeben“]

Daten, Arten und Namen beispielloser Notstandserklärungen

- **23. März 2020: Nationaler Lockdown** [[ref](#)]
- **25. März 2020: Coronavirus Act 2020** [[ref](#)]

Militärische/IC-nahe Gruppen, die an Nachrichtenübermittlung/Propaganda/Zensur beteiligt sind

- **Team des Verteidigungsministeriums** [[ref](#)]
- **iSAGE** [[Referenz](#)]
- **77. Brigade** [[Referenz](#)]
- **Nudge Unit** [[Referenz vom 11. März 2020](#)]/ **Behavioural Insights Team (BIT)** – jetzt „vollständig im Besitz von Nesta“ (National Endowment for Science, Technology, & the Arts) [[Referenz](#)]
- **RAF-Analysten** [[ref](#)]
- **Cyber Threat Intelligence League (CTIL)** (übergreifend USA/UK) [[Ref](#)]

Schlüsselfiguren der COVID-Reaktion im Zusammenhang mit Militär, IC, UN/WHO

- Roy Anderson [[Referenz](#)]
- Dominic Cummings [[ref](#)] [[ref](#)]
- Jeremy Farrar [[ref](#)] [[ref](#)] [[ref](#)]
- Clare Gardiner [[Referenz](#)]
- Richard Hatchett (Crossover USA/UK) [[ref](#)] [[ref](#)] [[ref](#)] [[ref](#)]
- Tom Hurd [[Referenz](#)]
- Thomas Waite [[ref](#)]
- Simon Manley (britischer Generaldirektor COVID-19) [[ref](#)]

COVID-Dossier: Australien

An der Reaktion beteiligte Militär-/Geheimdienste und Sonderausschüsse

- **Nationales Kabinett** „von den Gesetzen zur Informationsfreiheit ausgenommen“ [[ref](#)]
- **Nationaler Sicherheitsausschuss des Kabinetts** [[ref](#)]
- **COVID-19-Task Force der australischen Streitkräfte** [[ref](#)]
- **Beirat der Nationalen COVID-19-Kommission (NCC)** [[ref](#)]

Daten, ab denen die Zuständigkeit dieser Behörden/Ausschüsse öffentlich bekannt war

- **9. März 2020:** COVID-19-Task Force der australischen Streitkräfte [[ref](#)]
- **13. März 2020:** Nationales Kabinett eingerichtet [[ref](#)]
- **25. März 2020:** NCC [[ref](#)]

Daten, Arten und Namen beispielloser Notstandserklärungen

- **5. März 2020:** Nationaler Koordinierungsmechanismus aktiviert [[ref](#)]
- **13. März 2020:** Nationale Partnerschaft zur Reaktion auf COVID-19 [[ref](#)]
- **18. März 2020:** Erklärung des Notstands zur Biosicherheit beim Menschen (erstmals in der Geschichte) [[ref](#)]

Schlüsselfiguren der COVID-Reaktion im Zusammenhang mit Militär, IC, UN/WHO

- Generalleutnant John Frewen [[ref](#)] [[ref](#)]
- Jane Halton [[ref](#)] [[ref](#)] [[ref](#)]
- Edward Holmes [[Referenz](#)]

COVID-Dossier: Kanada

An der Reaktion beteiligte Militär-/Geheimdienste und Sonderausschüsse

- **Operation LASER der kanadischen Streitkräfte (CAF):** 24.000 Mann starke Einsatztruppe [[ref](#)]
- **CAF-Operation VECTOR** (Impfstoffplanung und -verteilung) [[ref](#)]
- **Kabinettsausschuss zu COVID-19** [[ref](#)]

Daten, ab denen die Zuständigkeit dieser Behörden/Ausschüsse öffentlich bekannt war

- **23. Januar 2020 :** Erstes Planungstreffen zur Operation LASER [[ref](#)]
- **2. März 2020 :** Operation LASER offiziell gestartet
- **4. März 2020:** Kabinettsausschuss gab offiziell bekannt [[ref](#)]

Daten, Arten und Namen beispielloser Notstandserklärungen

In Kanada wurden von den Provinzen wie folgt Notstandserklärungen abgegeben [[ref.](#)]:

- **13. März 2020: Öffentlicher Gesundheitsnotstand in der Provinz Quebec**
- **16. März 2020: Öffentlicher Gesundheitsnotstand auf Prince Edward Island**
- **17. März 2020: Gesundheitsnotstand in British Columbia (BC)**
- **17. März 2020: Öffentlicher Gesundheitsnotstand in der Provinz Alberta**
- **17. März 2020: Ausnahmezustand in der Provinz Ontario**
- **18. März 2020: Ausnahmezustand in British Columbia gemäß Emergency Program Act**
- **18. März 2020: Ausnahmezustand in der Provinz Saskatchewan**
- **18. März 2020: Gesundheitsnotstand im Yukon**
- **19. März 2020: Öffentlicher Gesundheitsnotstand in den Northwest-Territorien**
- **19. März 2020: Nunavut: Öffentlicher Gesundheitsnotstand**
- **20. März 2020: Ausnahmezustand in der Provinz Manitoba**
- **22. März 2020: Ausnahmezustand in der Provinz Nova Scotia**

Militärische/IC-nahe Gruppen, die an Nachrichtenübermittlung/Propaganda/Zensur beteiligt sind

- **Die CAF** begann im Januar 2020 mit der Sammlung von Informationen über Desinformation zur Pandemie [[ref.](#)]
- **Kanadisches Joint Operations Command (CJOC)** [[ref.](#)]
- **Kanadische militärische Geheimdiensteinheit – Precision Information Team (PiT)** [[ref.](#)] [[ref.](#)]

Schlüsselfiguren der COVID-Reaktion im Zusammenhang mit Militär, IC, UN/WHO

- Bill Blair [[Referenz](#)]
- Chrystia Freeland [[ref.](#)] [[ref.](#)]
- Brian Santarpia [[Referenz](#)]

COVID-Dossier: Niederlande

An der Reaktion beteiligte Militär-/Geheimdienste und Allianzen

- **Nationaler Koordinator für Sicherheit und Terrorismusbekämpfung (NCTV)** [[ref.](#)]
- **NATO** [[ref.](#)]
- **Europäische Union** [[ref.](#)] **Daten, Arten und Namen beispielloser Notstandserklärungen**

- **15. März 2020:** „neue zusätzliche Maßnahmen zur Bekämpfung des COVID-19-Ausbruchs“ (Schließung von Schulen, Restaurants, Sport-/Fittesseinrichtungen) [[ref](#)]
- **23. März 2020:** Ankündigung eines „intelligenten Lockdowns“ [[ref](#)]

Militärische/IC-nahe Gruppen, die an Nachrichtenübermittlung/Propaganda/Zensur beteiligt sind

- **Land Information Manoeuvre Centre (LIMC) des Verteidigungsministeriums** [[ref](#)][[ref](#)][[ref](#)][[ref](#)]
- **Nationaler Koordinator für Sicherheit und Terrorismusbekämpfung (NCTV)** [[ref](#)]
- **Nationales Kernteam Krisenkommunikation (NKC)** (unter der Leitung des NCTV) [[ref](#)]
- **Ressortübergreifende Arbeitsgruppe zum Thema Desinformation** (umfasst unter anderem das Verteidigungs-, Außen- und Justizministerium) [[ref](#)]

Schlüsselfiguren der COVID-Reaktion im Zusammenhang mit Militär, IKT, NATO und EU

- Marion Koopmans [[ref](#)]
- Pieter-Jaap Aalbersberg [[ref](#)]

COVID Dossier: Deutschland

An der Reaktion beteiligte Militär-/Geheimdienste, Ausschüsse und Gruppen sowie deren Bekanntgabedatum

- **27./28. Februar 2020: Corona-Krisenstab** [[ref](#)] unter Leitung des Gesundheitsministeriums und des Innenministeriums (entspricht DHS + DoJ) [[ref](#)]
- **November 2021: neues Krisenteam** für Impfstoffe (unter Leitung des Militärs) [[ref](#)]
- **NATO** [[ref](#)][[ref](#)]

Schlüsselfiguren der COVID-Reaktion im Zusammenhang mit NATO, UN/WHO, Militär, IC

- **Generalmajor Carsten Breuer** [[ref](#)][[ref](#)][[ref](#)]
- **General Hans-Ulrich Holtherm** [[ref](#)][[ref](#)]
- **Christian Drost** [[ref](#)][[ref](#)]
- **Heiko Rottmann-Großner** [[ref](#)]
- **Bernhard Schwartländer** [[ref](#)]

COVID-Dossier: Italien

Obwohl uns noch nicht die vollständige Liste der italienischen Agenturen, Daten, Notstandserklärungen usw. vorliegt, verfügen wir über überzeugende Beweise dafür, dass die NATO an der Koordinierung der COVID-Reaktion in Italien beteiligt war.

Das italienische **CTS (Comitato Tecnico Scientifico, oder Technisch-Wissenschaftliches Komitee) wurde am 5. Februar 2020 gegründet**, „mit Beratungs- und Unterstützungskompetenz für Koordinierungsaktivitäten zur **Überwindung des epidemiologischen Notfalls aufgrund der Ausbreitung des Coronavirus**.“ [[ref](#)]

Beachten Sie das Datum im Zusammenhang mit den Ereignissen vom 4. Februar 2020 (siehe Zusammenfassung oben). Denken Sie daran, dass am 5. Februar 2020 in Italien niemand mit dem Coronavirus diagnostiziert worden war oder daran gestorben war. Auf der ganzen Welt wurden dem Virus einige hundert Todesfälle zugeschrieben.

Das Protokoll einer CTS-Sitzung vom 5. März 2020, das über FOIA beschafft wurde [[ref](#)], enthält Aussagen von General Bonfiglio (zu dem unseres Wissens nach im Internet keine biografischen oder Hintergrundinformationen verfügbar sind [[ref](#)]), der dem „NATO-UEO-Punkt des DPC“ zugehörig ist. [[ref](#)]

Unten sehen Sie einen Screenshot des Protokolls auf Italienisch, gefolgt von der englischen Übersetzung:

RISERVATO

COMITATO TECNICO SCIENTIFICO
Ai sensi dell' OCDPC Nr 630 del 3 febbraio 2020

Verbale n. 19 della riunione tenuta, presso il Dipartimento della Protezione Civile, il 5 marzo 2020.

Presenti:
Dr Agostino MIOZZO
Dr Giuseppe RUOCCO
Dr Giuseppe IPPOLITO
Dr Claudio D'AMARIO
Dr Franco LOCATELLI
Dr Alberto VILLANI
Dr Silvio BRUSAFERRO
Dr Mauro DIONISIO
Dr Luca RICHELDI
Dr Massimo ANTONELLI

Nella giornata di oggi il Ministro della salute, On. Roberto Speranza, ha aperto il Comitato sottolineando il fatto che ieri, dopo la riunione del CTS, sono state diffuse notizie relative al contenuto delle decisioni del Comitato stesso che hanno creato sconcerto e disorientamento nell'opinione pubblica. Il Ministro ha ricordato a tutti l'importanza della riservatezza nell'ambito degli atti e comunicazioni del CTS.

Viene invitato il Gen. Bonfiglio, punto NATO UEO del DPC, che ricorda gli impegni relativi alla trattazione di documentazione riservata che deve essere sottoposta alle regole della ristretta comunicazione e diffusione esterna.

Il Gen. Bonfiglio ricorda la Legge 124/2007 sottolineando che la trasmissione dei documenti prodotti in ambito di CTS avverrà d'ora in avanti per il tramite del Punto NATO UEO del DPC e del Ministero della Salute.

Il CTS ribadisce che il testo elaborato nella giornata di ieri, in riferimento alla sospensione delle attività didattiche, non è in alcun modo in disaccordo con la decisione di sospensione presa dal Consiglio dei Ministri.

Atteso che il Consiglio dei Ministri ha deciso di procedere alla sospensione delle attività didattiche frontali delle scuole di ogni ordine e grado sul territorio nazionale,

RISERVATO

General Bonfiglio, NATO-WEU-Ansprechpartner im Ministerium für Zivilschutz, ist eingeladen und erinnert an die Verpflichtungen im Hinblick auf den Umgang mit vertraulichen Dokumenten, für die die Regeln der eingeschränkten externen Kommunikation und Verbreitung gelten müssen.

General Bonfiglio erinnert an das Gesetz 124/2007, in dem betont wird, dass die Übermittlung der im CTS (Wissenschaftlich-Technischen Komitee) erstellten Dokumente künftig über die NATO-WEU-Stelle des Zivilschutzministeriums und des Gesundheitsministeriums erfolgen wird.

COVID-Dossier: Militärische/Geheimdienste/Bioabwehrpläne und - allianzen

Die folgenden Pläne und Allianzen bieten Rahmenbedingungen für die Reaktion auf einen Bioterror-/Biowaffenangriff. Die in diesem Dossier bereitgestellten Informationen legen nahe, dass sie möglicherweise im Rahmen der globalen COVID-Reaktion herangezogen wurden.

- **Chemische, biologische, radiologische und nukleare Reaktion der USA (9.9.2016):** Diese Veröffentlichung enthält eine gemeinsame Doktrin für militärische Reaktionen im In- und Ausland, um die Auswirkungen eines chemischen, biologischen, radiologischen oder nuklearen Zwischenfalls zu minimieren. [[ref](#)]
- **Medical Countermeasures Consortium:** eine Partnerschaft zwischen vier Nationen, an der die Verteidigungs- und Gesundheitsbehörden Australiens, Kanadas, des Vereinigten Königreichs und der Vereinigten Staaten beteiligt sind. [[ref](#)]
- **Quadripartite Medical Intelligence Committee (QMIC):** das medizinische Äquivalent der Five Eyes-Allianz zum Informationsaustausch. [[ref](#)]
- **NATO – Gemeinsames Exzellenzzentrum für chemische, biologische, radiologische und nukleare Verteidigung** [[ref](#)]
- **EU – Gemeinsame Sicherheits- und Verteidigungspolitik (GSVP)** [[ref](#)]